Presseinformation

14. November 2014

Bilanz: Landeskatastrophenschutzübung

LR Pernkopf: „Einsatzkräfte, Katastrophenschutzbehörden und Infrastrukturbetreiber sind optimal vorbereitet"

Die diesjährige Landeskatastrophenschutzübung „Erdbeben Thermenregion" konnte gestern, Donnerstag, um 15 Uhr erfolgreich abgeschlossen werden. Über 800 Spezialisten von 30 Organisationen waren zwei Tage lang gefordert, die Auswirkungen einer Erdbebenkatastrophe im Großraum Wiener Neustadt und Neunkirchen zu bewältigen. „Einsatzkräfte, Katastrophenschutzbehörden und Infrastrukturbetreiber sind optimal vorbereitet", so der behördliche Landeseinsatzleiter Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der sich vor Ort von der professionellen Arbeit der Einsatzkräfte überzeugte.

Am ABC Katastrophenübungsgelände des Bundesheeres in Eggendorf mussten beispielsweise Suchhunde und Spezialisten von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Samariter Bund, Polizei und Bundesheer Verschüttete aus eingestürzten Gebäuden retten. Zeitgleich übten die EVN und A1 Telekom Austria AG gemeinsam mit dem Bundesheer die Wiederherstellung von Infrastruktur. Dabei transportierte ein Black Hawk-Hubschrauber einen Ersatz-Hochspannungsmast ins Übungsgelände. Bei völliger Dunkelheit bewiesen die Alpinisten der Bergrettung, des Bundesheeres und der Polizei beim Abseilen von eingeschlossenen Personen aus einer Gondel der Raxseilbahn ihr Können. Insgesamt waren die Einsatzkräfte an 50 Einsatzstellen gefordert.

In den nächsten Wochen wird die Übung bis ins letzte Detail ausgewertet. Dabei steht auch die Nutzung der neuen Medien als wichtiger Informationskanal zur Diskussion. Facebook, Twitter und dergleichen bieten neue Möglichkeiten, etwa Verhaltenstipps in Katastrophensituationen rasch an die Bevölkerung zu übermitteln. „Wir haben gesehen, dass wir mit Broschüren und Informationsabenden nur begrenzt die Menschen erreichen. Wir müssen verstärkt über die Nutzung der neuen Medien nachdenken", so Pernkopf. Ein erster Versuch ist mit dem vom Österreichischen Roten Kreuz entwickelten und vom Land Niederösterreich mitfinanzierten Online-Spiel „WORST_CASE HERO" gelungen. Dabei lernt man spielerisch, sich selbst auf eine Katastrophensituation vorzubereiten.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Black out und Erdbeben-Informationsveranstaltungen des NÖ Zivilschutzverbandes finden jeweils am 18. November um 19 Uhr im Stadtsaal Ebenfurth und am 19. November in der Neuen Mittelschule Neunkirchen (Augasse 7) statt. Informationen dazu gibt es auf http://www.noezsv.at/.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12705, e-mail j.maier@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at